

Rieblinger identifizieren sich mit ihrer Wehr

Jahresversammlung Spenden ermöglichten den Bau des neuen Feuerwehrhauses. 3447 Stunden freiwillige Arbeit

Rieblingen Die Freiwillige Feuerwehr Rieblingen hat Großes vollbracht. Mit ihrem neuen Feuerwehrhaus und einem neuen Feuerwehrauto haben sie sich einen teuren Wunsch verwirklicht. Bei der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus dankte Vorsitzender Joachim Neumeier den vielen Spendern und freiwilligen Helfern.

Intensive Ausbildung

Im Bericht von Kommandant Christian Thoma wurde von 34 Aktiven – darunter fünf Jugendlichen – berichtet. Einsätze waren 2009 gleich

„Man kann in Rieblingen stolz auf die Bürger sein, die sich finanziell engagiert zeigen!“

Bürgermeister Willy Lehmeier

fünf zu meistern, davon eine Ölspur und viermal Absperrungen bei kirchlichen Veranstaltungen. 13 Übungen in Theorie und Praxis, Atemschutzlehrgänge, Truppmann- und Truppführerlehrgang gehörten zu der intensiven Ausbildung der Rieblinger Feuerwehr.

Durch die Feuerwehrjugend wurde eine Flursäuberung vorgenommen. Bei der Gemeindeübung in Bliensbach musste eine lange Schlauchleitung zum Schweinestall gelegt werden. 2010 werden ein Motorsägen- und ein Atemschutzlehrgang angeboten.

Der Kommandant berichtete auch von der Teilnahme von Wehrleuten an einer Ausbildung im Brandcontainer, einer Funkübung, dem Maschinistenlehrgang sowie der Teilnahme an der Heißausbildung in Adelfingen.

Die Gemeindeübung ist für den 23. Juni und die Leistungsprüfung für den 24. September anberaumt. Weiter ist wieder ein Truppführerlehrgang im September in Wertingen geplant. Ein Erste-Hilfe-Kurs-Auffrischung ist im Herbst vorgesehen. Ferner soll die Handyalarmierung für den VG-Bereich umgesetzt werden.

Zum Thema „eigener Gerätemart für die FFW Rieblingen“ meinte

Ehrungen

- Das Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten Manfred Breindl und Thomas Ortner. (fk)



Viel geleistet haben die Rieblinger Feuerwehrmänner mit dem Bau ihres neuen Gerätehauses und der Anschaffung des neuen Feuerwehrautos. Die Einweihung mit Fahrzeugweihe ist am 30. Mai geplant.

Foto: Friedrich

Kommandant Thoma zu Bürgermeister Willy Lehmeier und den Stadträten, dass es wegen der hohen Anforderungen und den damit verbundenen hohen Kosten für die Stadt Wertingen günstiger wäre, den Gerätemart der FFW Wertingen ganztags einzustellen und ihn für alle Stadtteilwehren verantwortlich zu machen.

Kraftakt Feuerwehrhaus

Nachdem am 25. Mai 2009 der Stadtrat den Kauf eines Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF) für Rieblingen beschlossen hatte, wurde die Erweiterung des bisherigen Feuerwehrhauses am 27. Juni begonnen. Am 7. November fand der Hebauf statt. Am 12. Januar 2010 wurde das neue Feuerwehrauto nach Rieblingen geholt. Bis dahin wurden 3447 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, so der Kommandant.

Die Kosten beliefen sich bis heute aus der Baukasse auf 4813 Euro und aus der Stadtkasse auf 71 659 Euro. An Spenden von Rieblinger Bürgern gingen 16 500 Euro ein.

Für die Neubeschaffung eines Fahrzeugs TSF-K wurde am 14. November 2006 ein Antrag an die Stadt gestellt. Drei Jahre später, am 25. Mai 2009 kam der

Stadtratsbeschluss und so konnte am 26. Juni 2009 das Fahrzeug in Auftrag gegeben werden.

Die Kosten für das neue Fahrzeug samt Aufbau und Ausrüstung beliefen sich auf 83 354 Euro. An Zuschuss kamen von der Regierung Schwaben 18 000 Euro. Es verblieben für die Stadt Kosten von 65 354 Euro.

Ein Minus in der Kasse

Kassierer Johann Bröll gab über die finanzielle Lage Auskunft. Den größten Einnahme-Posten stellte die Spenden von 16 550 Euro dar. Die Kasse hat aber wegen des Zuschusses der Wehr zum Feuerwehrhausumbau ein Minus.

Bürgermeister Willy Lehmeier stellte fest, dass das Geld aus der Feuerwehrkasse sinnvoll eingesetzt sei. Alle Kräfte wurden bei diesem Mammutprojekt gebündelt, so bestätigte das Stadtoberhaupt. „Man kann in Rieblingen auf die Bürger stolz sein, die sich finanziell engagiert zeigten“, so Lehmeier. Glückwünsche kamen auch von Kreisbrandinspektor Anton Winkler, Kreisbrandmeister Thomas Heimes und dem Wertinger Stadtfeuerwehr-Kommandanten Rudolf Eser. (fk)

Die Rieblinger nehmen ihre Feuerwehr wichtig – und spendeten 16 550 Euro fürs Feuerwehrhaus.

Foto: Archiv

